Bemerkung

zu der Arbeit von Dr. K. Hedde-Hamburg: „Beitrag zur Kenntnis der Abdominal-, Kremaster- und Plantarreflexe“ in Bd. 52, Heft 1 und 2.

Von

Dr. Erwin Loewy-Berlin-Steglitz.

Hedde hat übersehen, dass ich vor einiger Zeit eine ausführliche Arbeit über den Kremasterreflex mit genauen Literaturangaben veröffentlicht habe (Monatsschrift für Psych. XXXII. 1912). Dort habe ich auch ganz besonders das Verhalten des Reflexes bei der multiplen Sklerose untersucht und gefunden, dass sein Fehlen resp. seine Abschwächung zur Frühdiagnose mit herangezogen werden kann. Während H. in seinen 11 Fällen von multipler Sklerose auch den Bauchdeckenreflex aufgehoben fand, waren unter den 67 Kranken, die mir zugänglich waren, 3 Fälle, wo der Kremasterreflex bei bestehendem Bauchdeckenreflex aufgehoben war. Ich möchte — um der sehr beliebten Diskreditierung dieses Reflexes entgegenzutreten — nochmals darauf aufmerksam machen, dass nur ein doppelseitiges Fehlen sicher pathologisch ist.

Darf ich bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, dass man doch bei so kleinem Material (11 Fälle von gesamt 38) nicht von Prozentsätzen reden sollte. Die Mathematiker und Statistiker lächeln nicht mit Unrecht darüber.